

Laden Sie sich den Flyer über die Geschichte der Orte Alt- und Neuweilnau herunter. (im unteren Bereich als Anhang)

**Ereignis**

**Datum**

<b>1203/1204</b>	Holz für das Gebälk im Bergfriedinneren geschlagen
<b>15.01.1207</b>	Tausch des Lehens Castell gegen Kirchenpatronat in Usingen sam
<b>14.09.1208</b>	Ersterwähnung, Burg und Ort
<b>1234</b>	Mühle genannt (Erbismühle)
<b>22.06.1302</b>	Teilung der Herrschaft Weilnau
<b>1326</b>	Erste Niederadlige „Rose von Weilnau“ als Burgmannen erwähnt
<b>18. 05.1336</b>	Burg und Tal benannt - Verleihung der Stadtrechte durch den Kais
<b>27. 05.1336</b>	Aufhebung der Stadtrechte
<b>1340</b>	Der heute noch erhaltene Torturm wird errichtet
<b>1350</b>	Landstein wird erstmals erwähnt
<b>1399</b>	Kapelle und Pfarrer werden erwähnt - Mutterkirche ist Merzhause
<b>21.05.1434</b>	Verleihung einer Schmiede an Hein Kreppener (heutiger Egertshar
<b>19.05.1466</b>	Gerichtsort (Nota uff Montag nach Exaudi sol das Gericht zu Alden
<b>16.04.1486</b>	Erbauung eines Gotteshauses
<b>21. 06.1500</b>	Verleihungsurkunde der Landsteiner Mühle von Gottfried IX. von E
<b>1526</b>	Riedelbach pfarrt nach Altweilnau
<b>um 1535</b>	Landstein, Treisberg und Finsterthal werden zur Kirche Altweilnau
<b>1563</b>	Herstellung von Schlüsseln für die verschiedenen Räumlichkeiten a
<b>01.01.1568</b>	Bitte um Erlaubnis zur Umwandlung der Muckenschmiede in eine M
<b>10.12.1593</b>	Beleihungskunde an Peter Sorge zur Suche nach Blei und andere
<b>25.03.1596</b>	Eine Hälfte der Herrschaft Altweilnau: Königsteinische Anteile an „S
<b>Um 1600</b>	Erbauung des alten Pfarrhauses (Aedificata circa 1600)
<b>1608</b>	Burg zu Altweilnau ist laut einem Protokoll nicht mehr bewohnbar
<b>14.10.1609</b>	Schulunterricht für Altweilnau, Riedelbach, Treisberg, Finsterthal,
<b>1627-1635</b>	Pest wütet in Altweilnau
<b>1631</b>	Andere Hälfte der Herrschaft von Altweilnau geht an Nassau-Saark
<b>1641</b>	Pfarrei von Alt- und Neuweilnau werden vereinigt.
<b>16. 02 1643</b>	Schultheiß und Schöffen bitten um Siegelung
<b>01.04.1690</b>	Gewerkschaft erhält das Recht nach Kupfer und Blei zu suchen
<b>1720</b>	Letzter Bergmann wird in das Kirchenbuch eingetragen
<b>1669</b>	Oberlauken wird kirchlich abgetrennt
<b>1672</b>	Riedelbach wird kirchlich abgetrennt
<b>1686</b>	Neuweilnau wird kirchlich abgetrennt
<b>1813</b>	Pfarrei von Alt- und Neuweilnau werden wieder vereinigt.
<b>1840</b>	Bairhoffer Born angelegt
<b>um 1850</b>	Ende eisenindustrieller Produktion
<b>1856</b>	Pfarrei Neuweilnau verselbstständigt
<b>1862</b>	wegen Baufälligkeit wird die Kapelle geschlossen
<b>1864</b>	Kapelle wird abgerissen
<b>1865</b>	neue Kirche erbaut
<b>1869</b>	Bau der Weiltalstraße Richtung Usingen
<b>17.11.1893</b>	Fertigstellung einer Wasserleitung vom Bairhoffer Brunnen in den C

1895	Treppe im Bergfried wird repariert
1905-1913	Schule am Burgweg 1
21.07.1908	Fahnenweihe des Krieger & Militärvereins Alt- und Neuweilnau
18.09.1913	Neues Schulhaus in der Weilnauer Straße wird feierlich eingeweiht
09.10.1919	Stilllegung der Bergbautätigkeit
01.12.1921	Wiederaufnahme der Bergbautätigkeit
Seit 1924	Endgültige Stilllegung des Bergbaus in Altweilnau
1925	Reparaturarbeiten im Burgbereich
1931	Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Altweilnau
14.05.1931	Eröffnungsvorstellung des Theaterstückes „Heimat“ auf der Burganlage
1933	Mehrere Vorstellungen des Theaterstückes „Der Graf von Ditzel“
1945-1949	Gründung der SG Altweilnau
Ab 1950	Wiederaufnahme des Theaterspiels mit dem Stück „Agnes von Weilnau“
29.06.1957	Gründung des TuS Weilnau e.V.
1965	Altweilnau beherbergt 16.354 Erholungssuchende
1967	Dorfschule wurde aufgelöst und nach Riedelbach verlegt
1970	Pfarrei Altweilnau aufgelöst und mit Neuweilnau/Riedelbach vereinigt
02.1971	Erste Aleweiler Faschingssitzung
1972	Gebietsreform Altweilnau verliert seine Selbstständigkeit
1974	Gründung der Stammtischrunde „Jung und Alt“
1974	Kindergarten wird nach Riedelbach verlegt
1975/76	Errichtung des Sportlerheims
01.07.1978	Fertigstellung des Feuerwehrgerätehauses
1979	Altweilnau erringt einen dritten Platz bei einem Dorfverschönerungswettbewerb
1980-1986	Restaurierungsarbeiten der Burganlage
30.08.1980	Erstes Dorffest in Altweilnau
1982	9-Loch Golfplatz am „Altkolum“ entsteht
06.02.1981	Gründung des Posaunenchores Weilnau
27.10.1983	Das ehrgeizige Projekt „Weiltalstausee“ wird endgültig verworfen
10.02.1988	Gründung eines Spielkreises für Kinder ab 2 Jahren
1988	Aleweiler Pitschedappscher unternehmen ihre erste Wanderung
12.1989	Erster Altweilnauer Weihnachtsmarkt
1991	Bau des Asylbewerberwohnheims für bis zu 225 Asylsuchende
18.09.1998	Gründung des Kultur- und Förderkreises Burg Altweilnau
1999	Gründung der „Laats Eeser“
19.08.2000	Gelungener Theaterabend mit dem Stück „Ein Fax aus Moshi“
2001	Backesbanktreff wird initiiert
15.07.2002	Interessengemeinschaft der Trauerhalle Altweilnau e.V. wird gegründet
02.2006	Erster Aleweiler Faschingsumzug
26.10.2006	Einweihung des Friedwaldes
2008	Altweilnau feiert über das gesamte Jahr sein 800 jähriges Bestehen
19.06.2009	Backes Backofen wird 100 Jahre alt
19.06.2009	Einweihung der Tonskulptur mit Bronzefigur „Burgweilnauer Frau“